

Wissen – Lernen – Medien: Die neue Zukunftstrias?

Gabi Reinmann-Rothmeier

Expertenkongress

„Strukturen für ein Wissensmanagement an beruflichen Schulen“

Bildungszentrum Kloster Banz 06.02.2002

Wissensmanagement und Schule

- ⇒ Ein pädagogisch-psychologisches Modell zum Wissensmanagement
- ⇒ Wissensmanagement als Impuls für neue Lehr-Lernformen und als Motor für Schulentwicklung

Wissensmanagement und e-Learning

- ⇒ Zunehmende Verschmelzung von Wissensmanagement und e-Learning – Beispiel: Corporate Universities
- ⇒ Hohe Anforderungen an Mitarbeiter und Führungskräfte: Akzeptanzprobleme durch Kompetenzdefizite

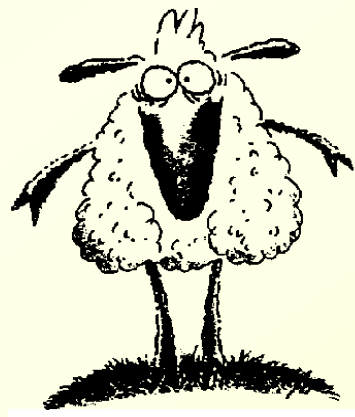
Überblick

Anforderung: Medien- und Lernkompetenz

- ⇒ Versäumnisse bei der Förderung von Medien- und Lernkompetenz
- ⇒ Beispiele für Lösungen in der Lehrerbildung und Hochschullehre

Outlearning the wolves

Eine Geschichte von David Hutchins







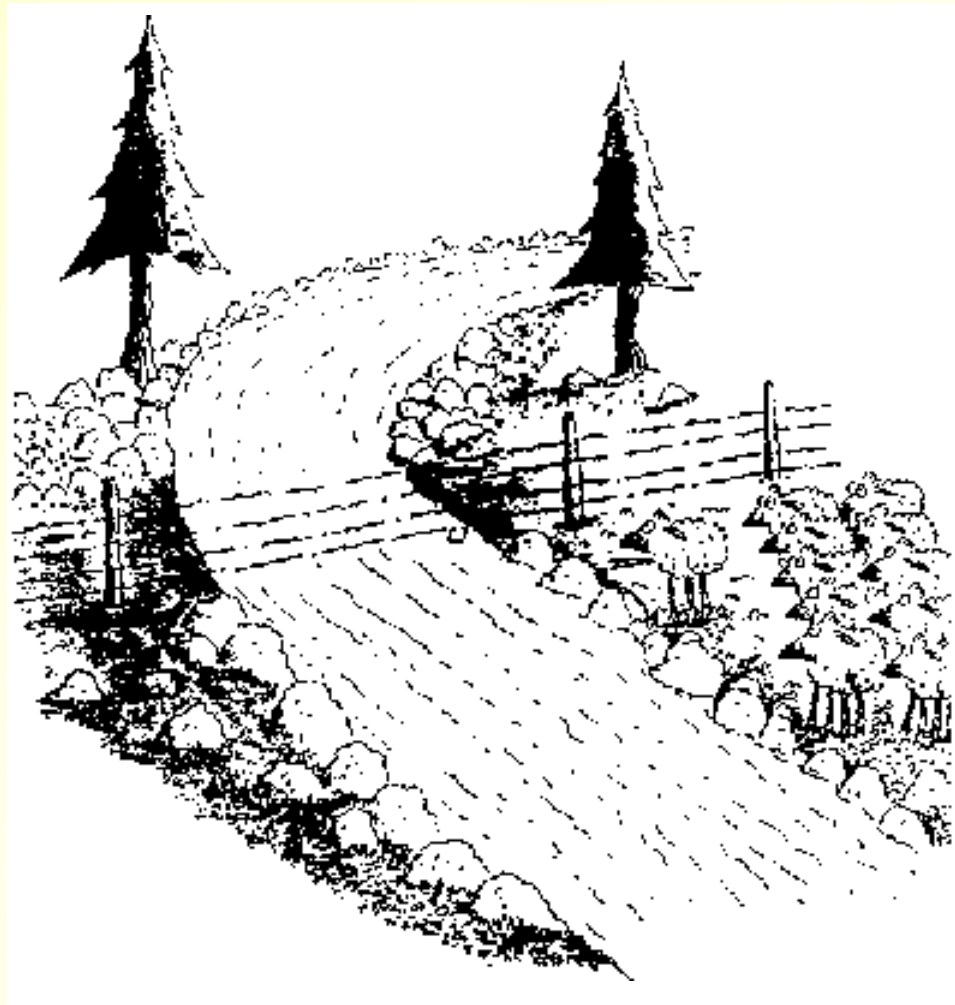








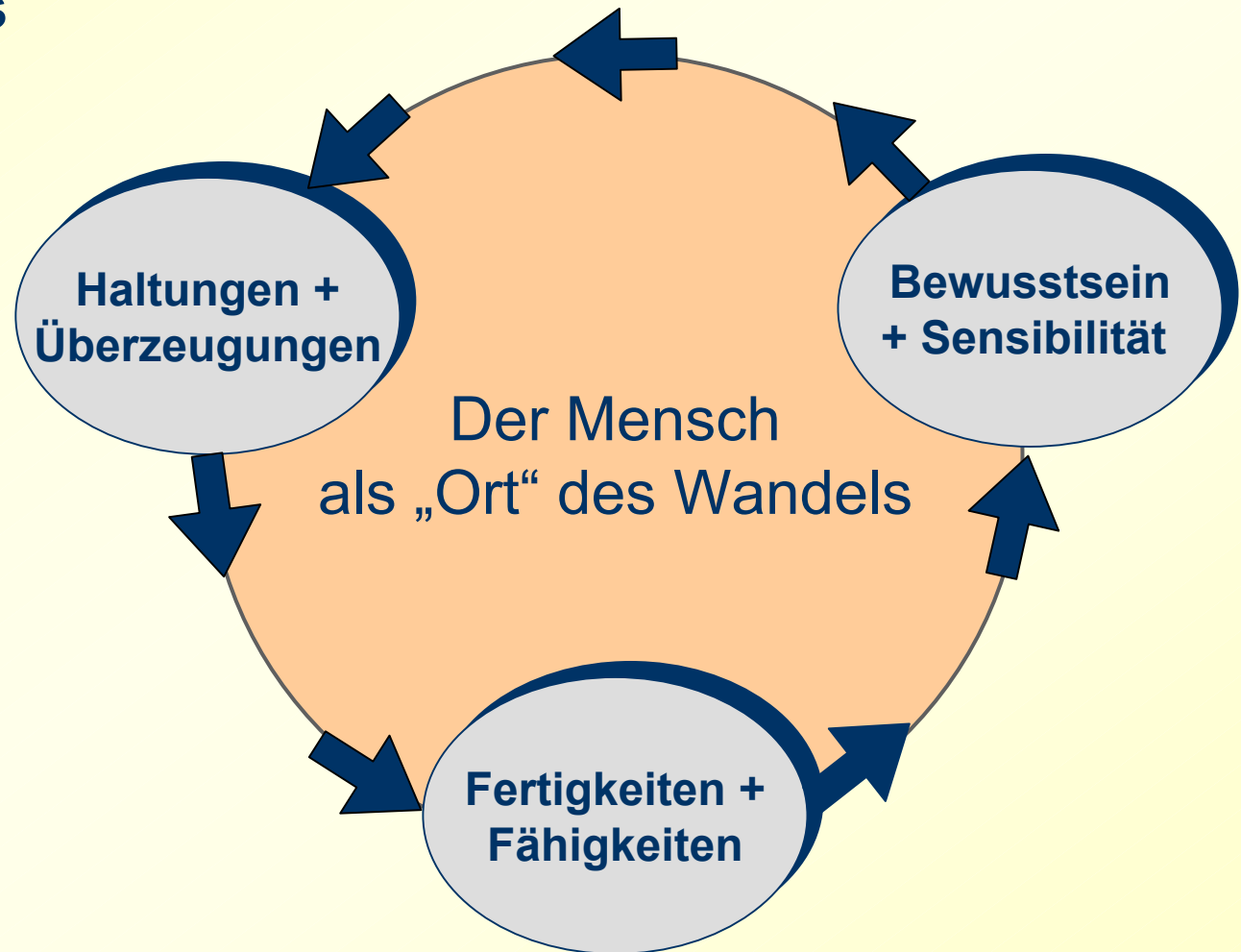






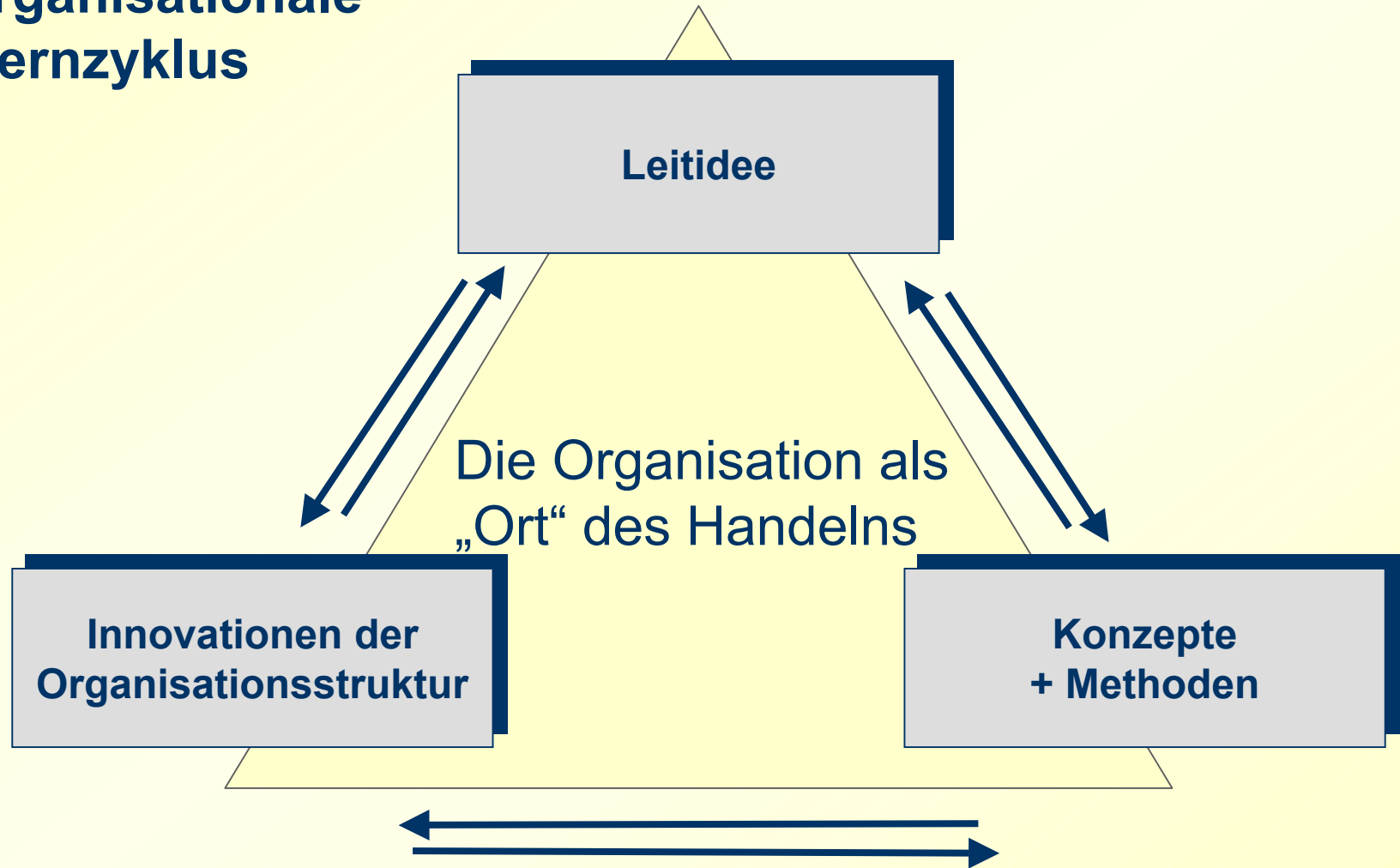


Der individuelle Lernzyklus



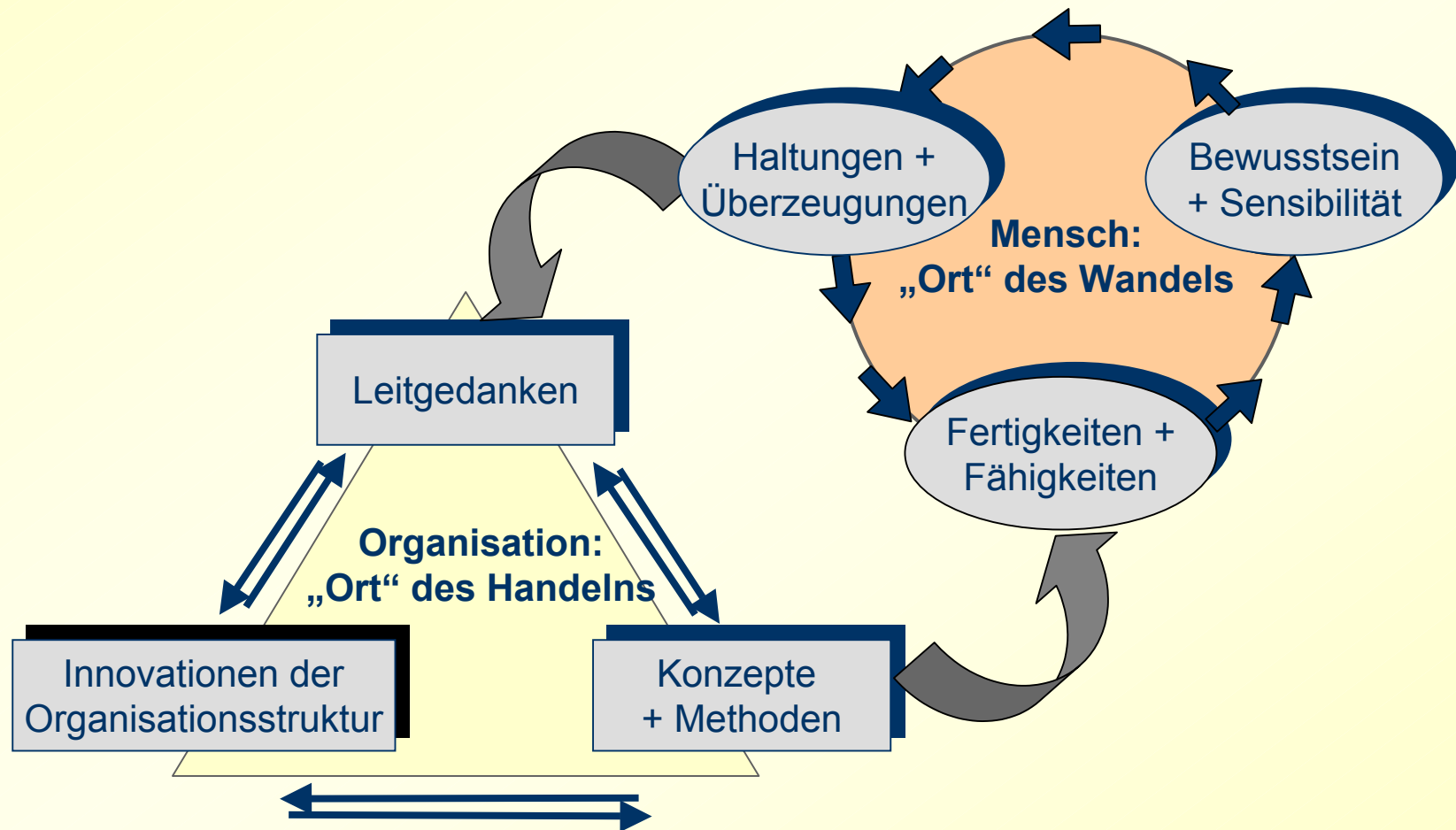
Nach Senge et al. (1997)

Der organisationale Lernzyklus



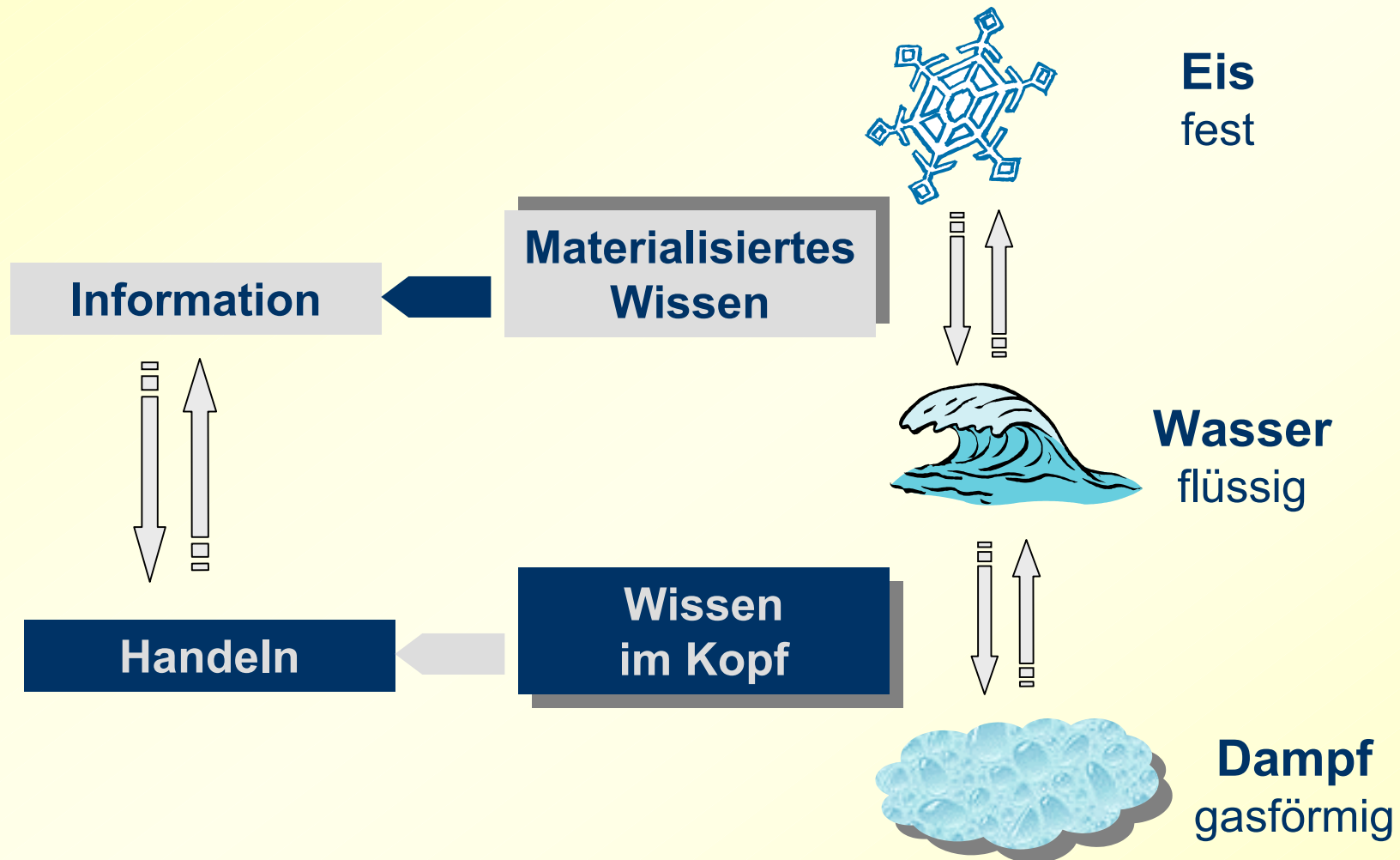
Nach Senge et al. (1997)

Verbindung des individuellen und organisationalen Lernzyklus



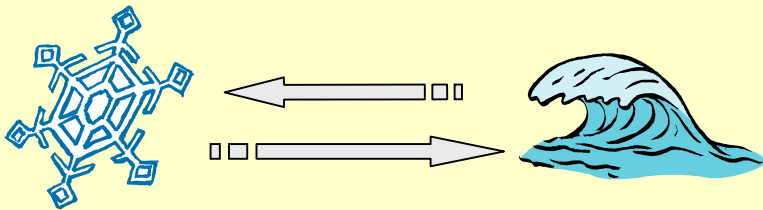
Nach Senge et al. (1997)

Wissen ist wie Wasser



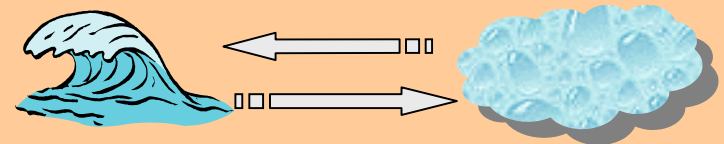
Vier Prozessbereiche im Wissensmanagement

Wissensrepräsentation



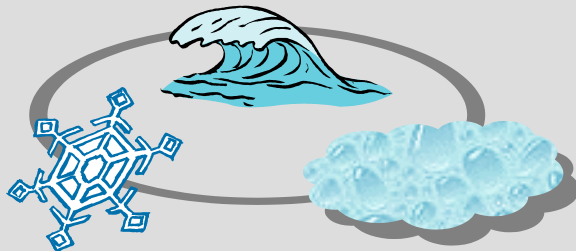
Wissen transparent und zugänglich machen

Wissensnutzung



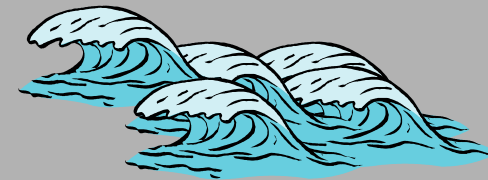
Die Kluft zwischen Wissen und Handeln schließen

Wissenskommunikation



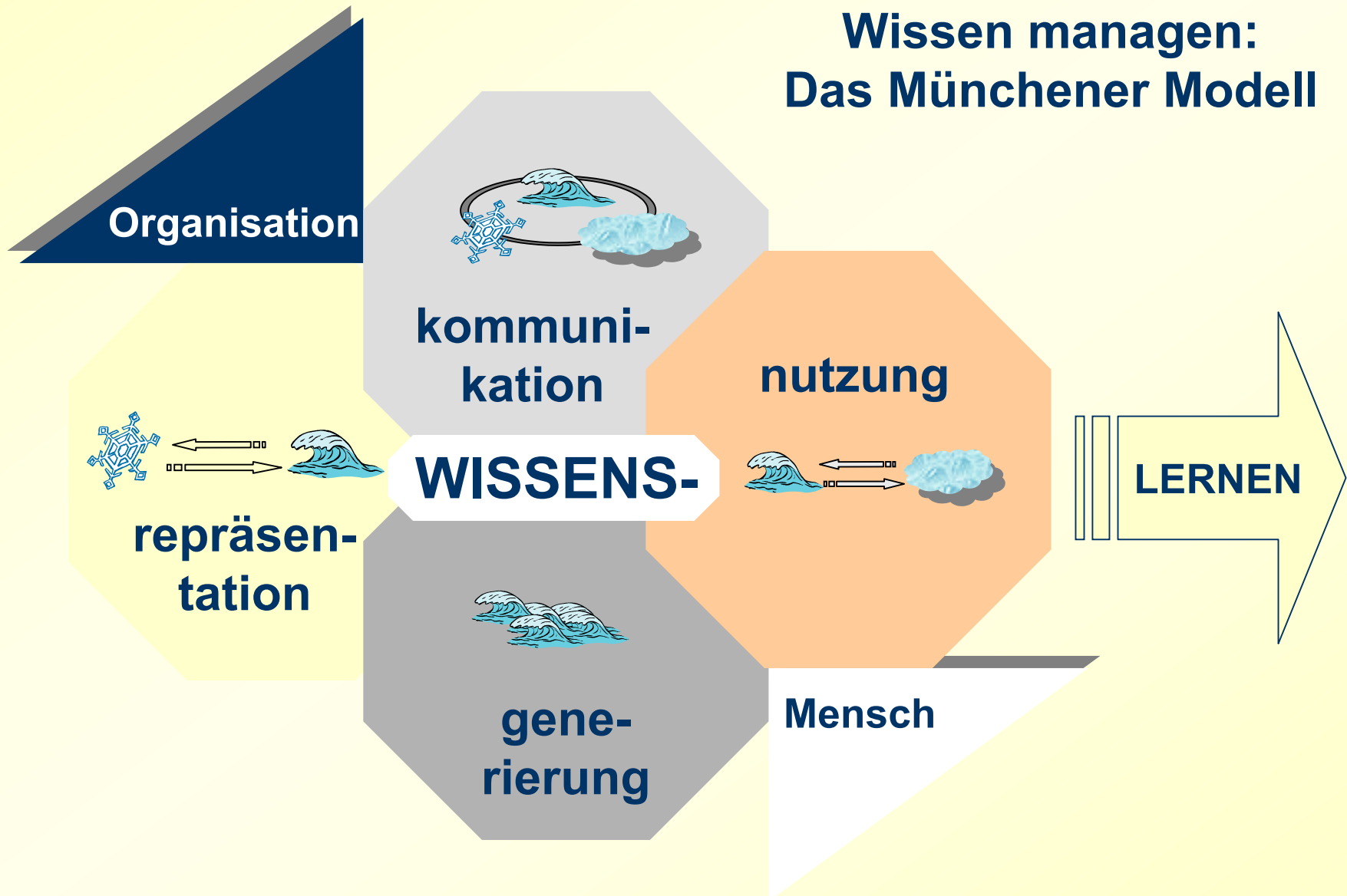
Wissen in Bewegung bringen

Wissensgenerierung

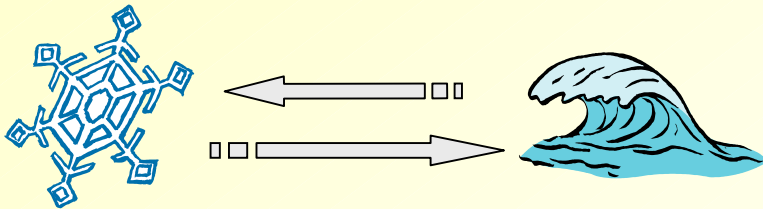


Neues Wissen aufbauen

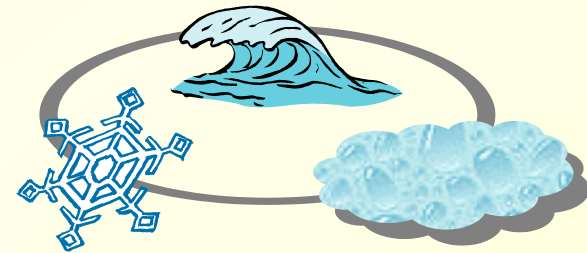
Wissen managen: Das Münchener Modell



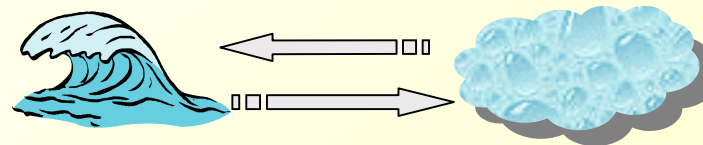
Wissensmanagement im Unterricht



Nicht nur verbale, sondern verschiedene Formen der Darstellung von Wissen

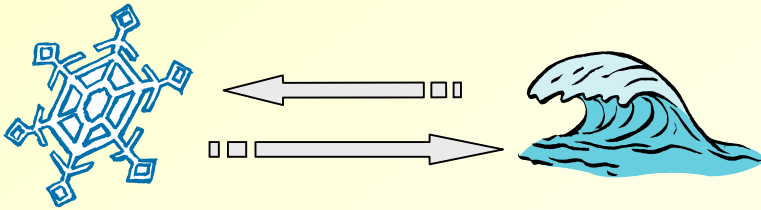


Lernen durch Lehren, kooperatives Problemlösen, Erfahrungsaustausch

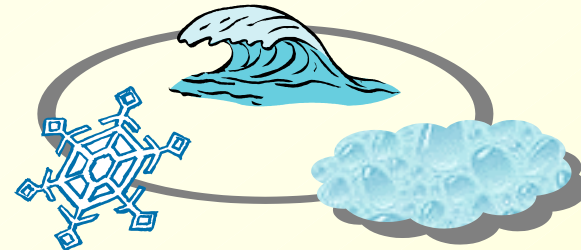


Handlungswissen und Anwendung von Wissen

Wissensmanagement im Lehrerkollegium



Keine Preisgabe von Wissen,
weil Wissen Macht ist?

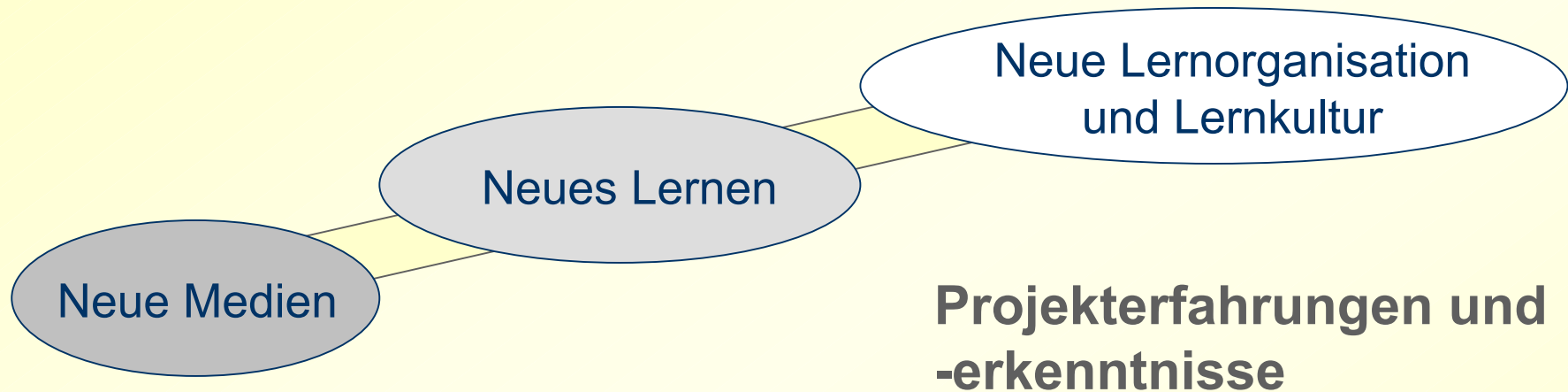


Kein Austausch von Unterrichts-
materialien, weil es an Fairness fehlt?

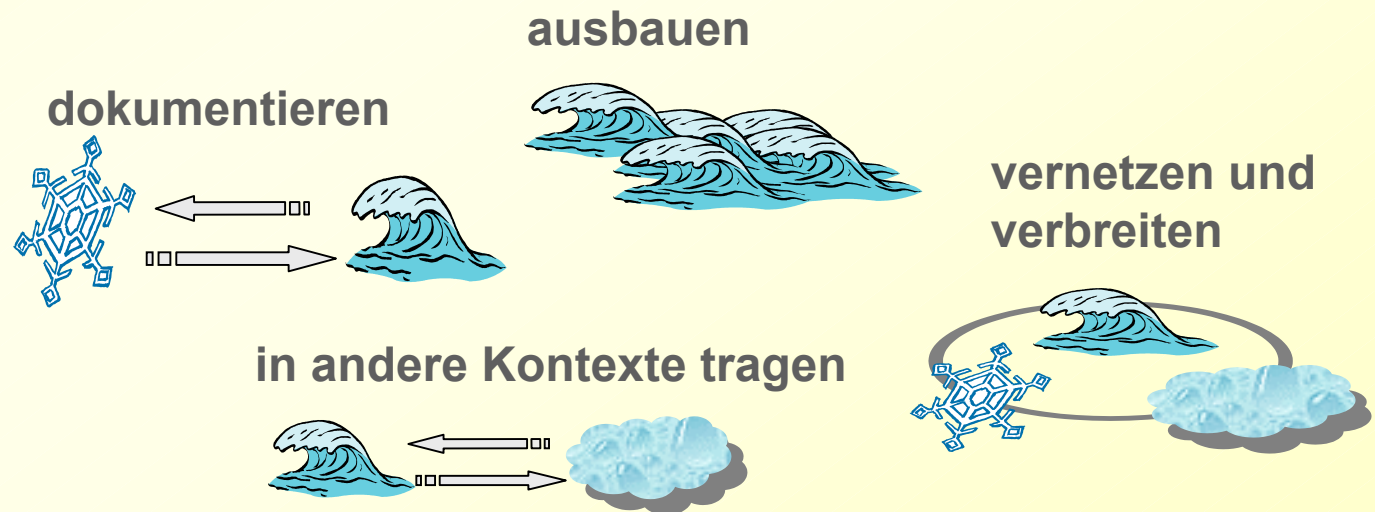


Keine gemeinsame Wissensent-
wicklung, weil ...?

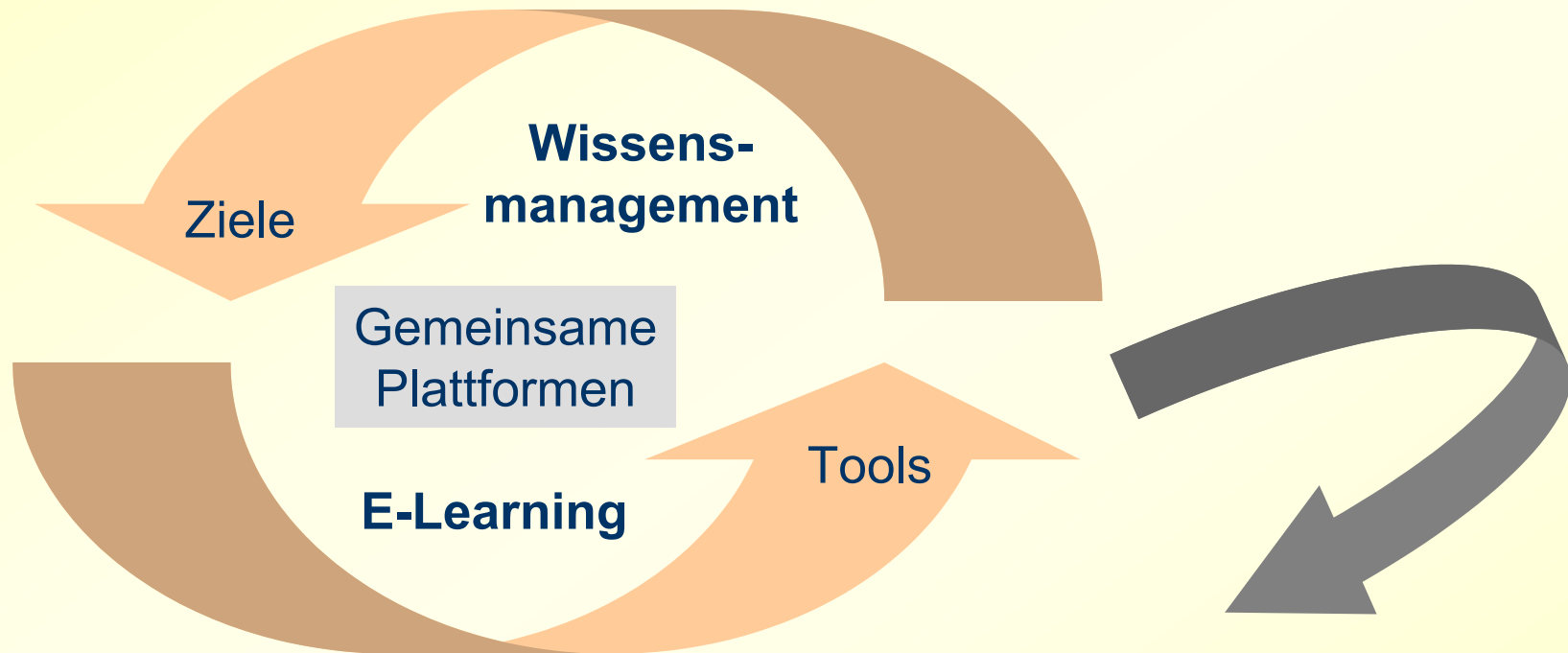
Wissensmanagement in der Organisation Schule



Projekterfahrungen und -erkenntnisse



E-Learning und WM in der Wirtschaft



**Beispiel:
Corporate Universities**

Corporate Universities



Anforderungen an Organisationsmitglieder



Idealer Wissensmanager

Idealer Lernen

Versäumnisse in der Ausbildung

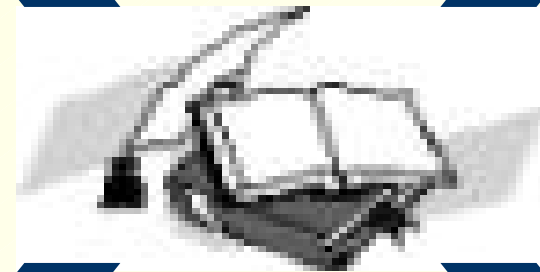


- Eigenverantwortung und Selbststeuerung
- Medienkompetenz
- Teamgeist und Kooperation
- Intrapreneur
- Motivation und Engagement

Universitärer Alltag

Lieber Punktesystem
als freie Entscheidung

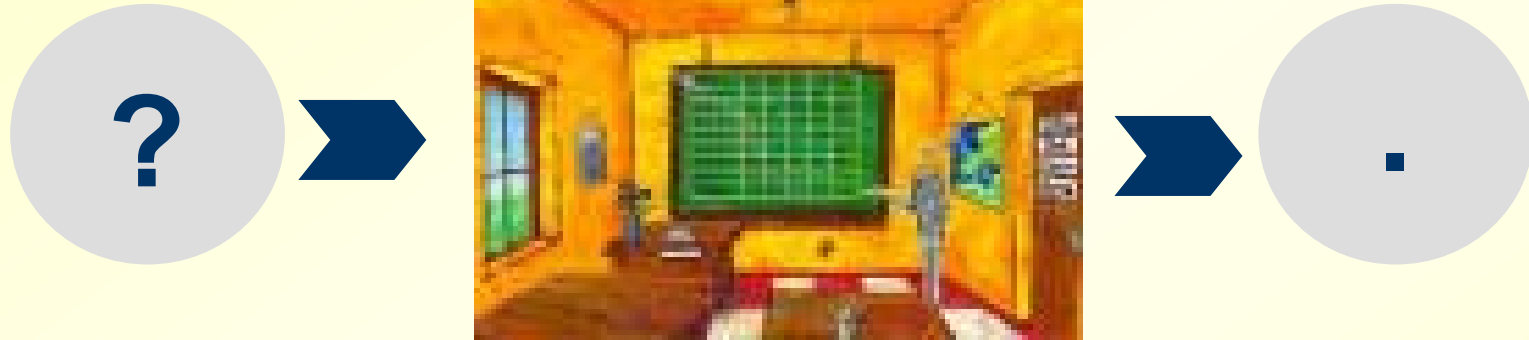
Texte lernen
statt verstehen
und nutzen



Stillstand trotz
Medienrevolution

Kooperation?
Nein Danke!

Schulalltag



Fragen stellen

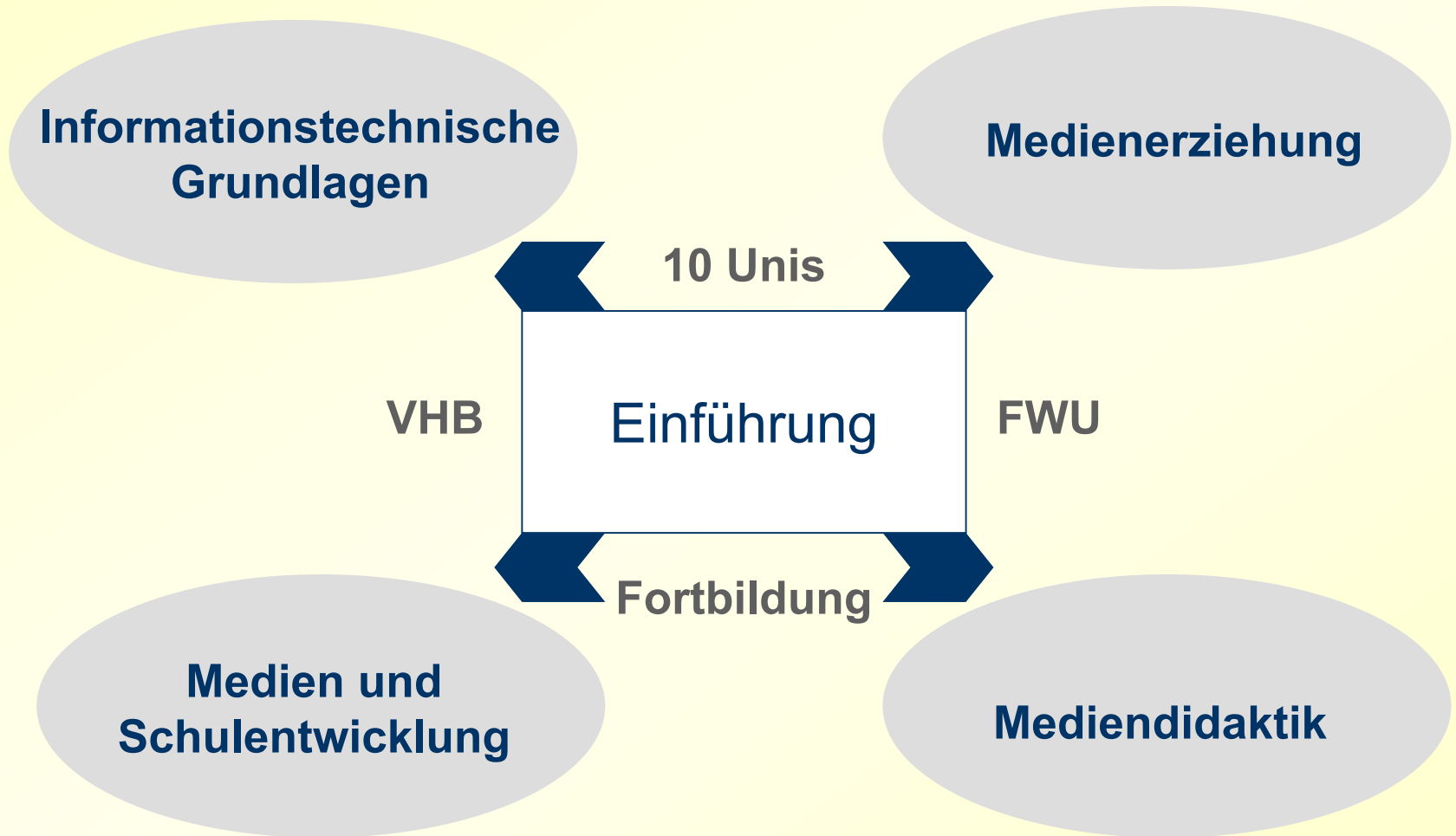
Neugier entwickeln

Probleme lösen

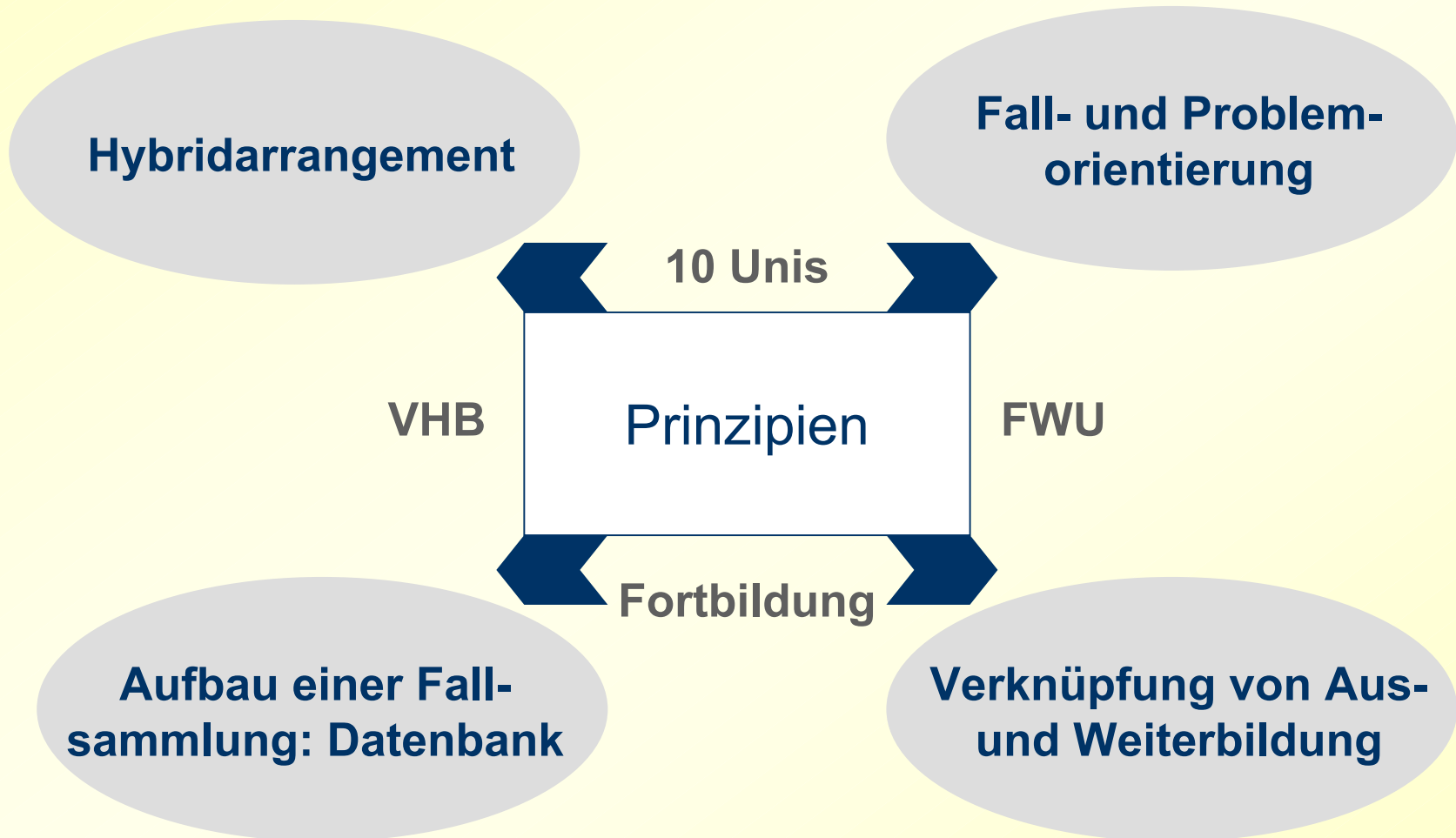
Medienkompetenz?
Medienpädagogische
Kompetenz?

Erweiterungsstudium Medienpädagogik

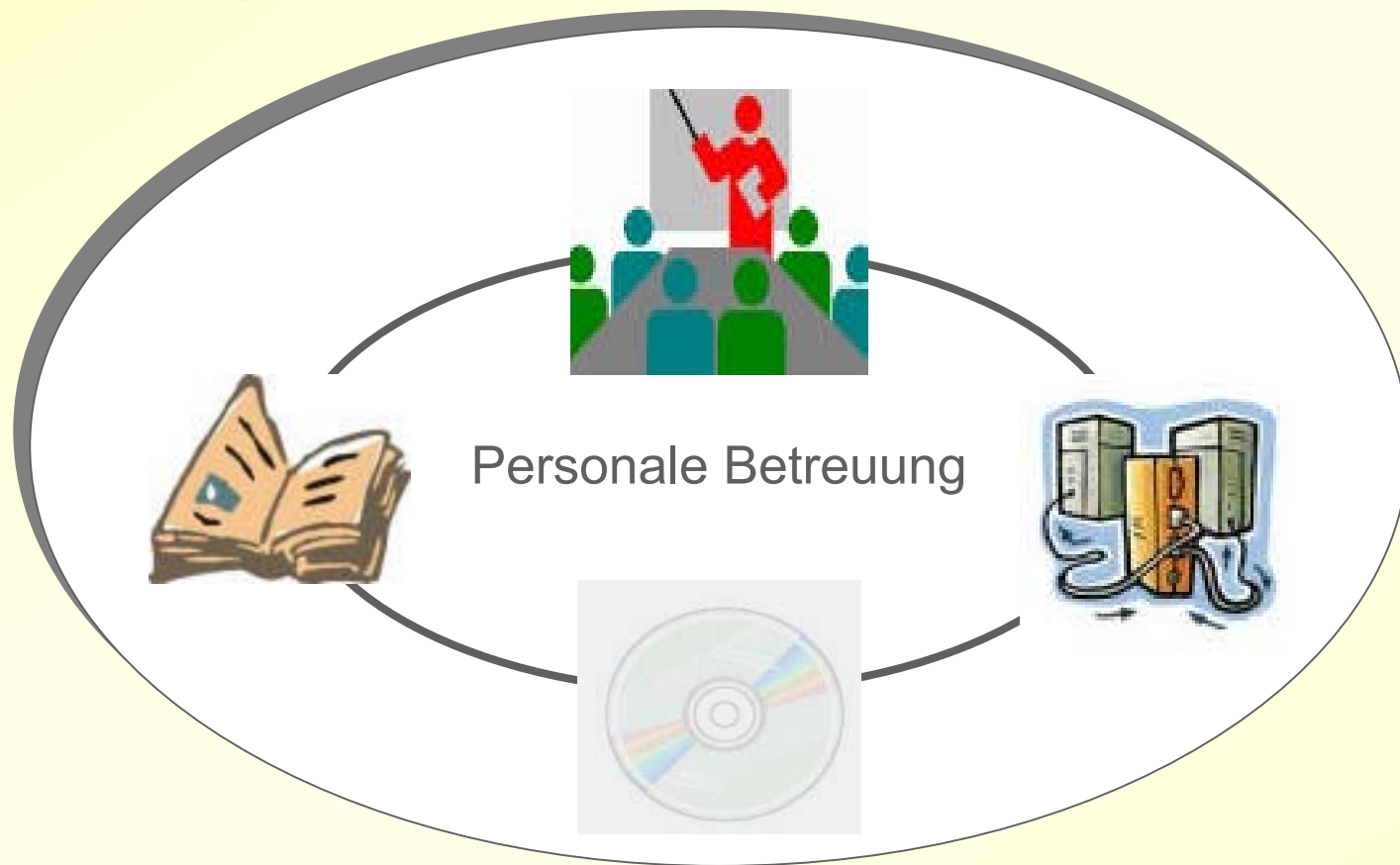
(Konzeption: Reinmann-Rothmeier & Mandl)



Erweiterungsstudium Medienpädagogik



Hybridarrangement



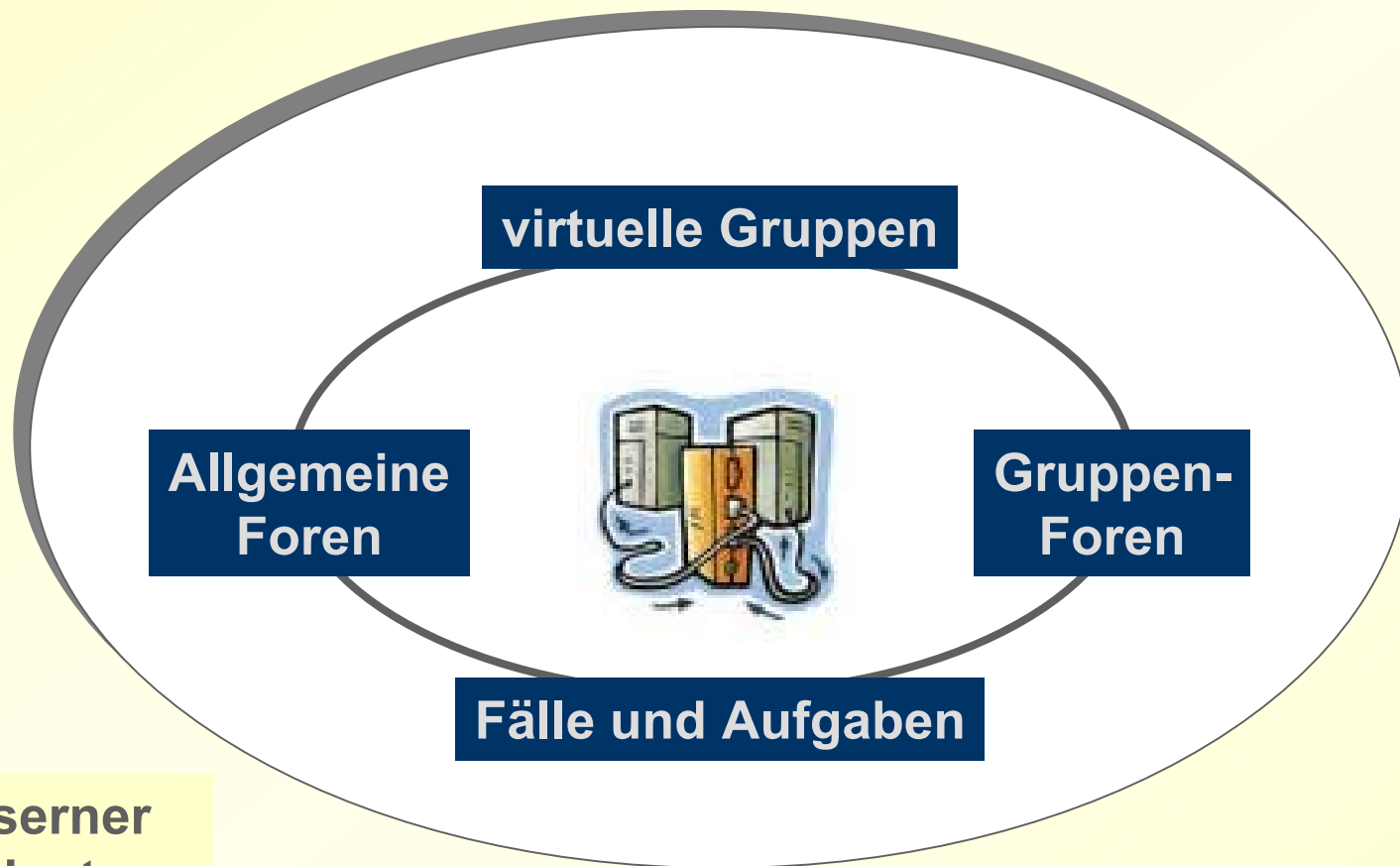
Verbindlichkeit

Individualität

Interaktion

Virtuelles Seminar

(Konzeption: Reinmann-Rothmeier)



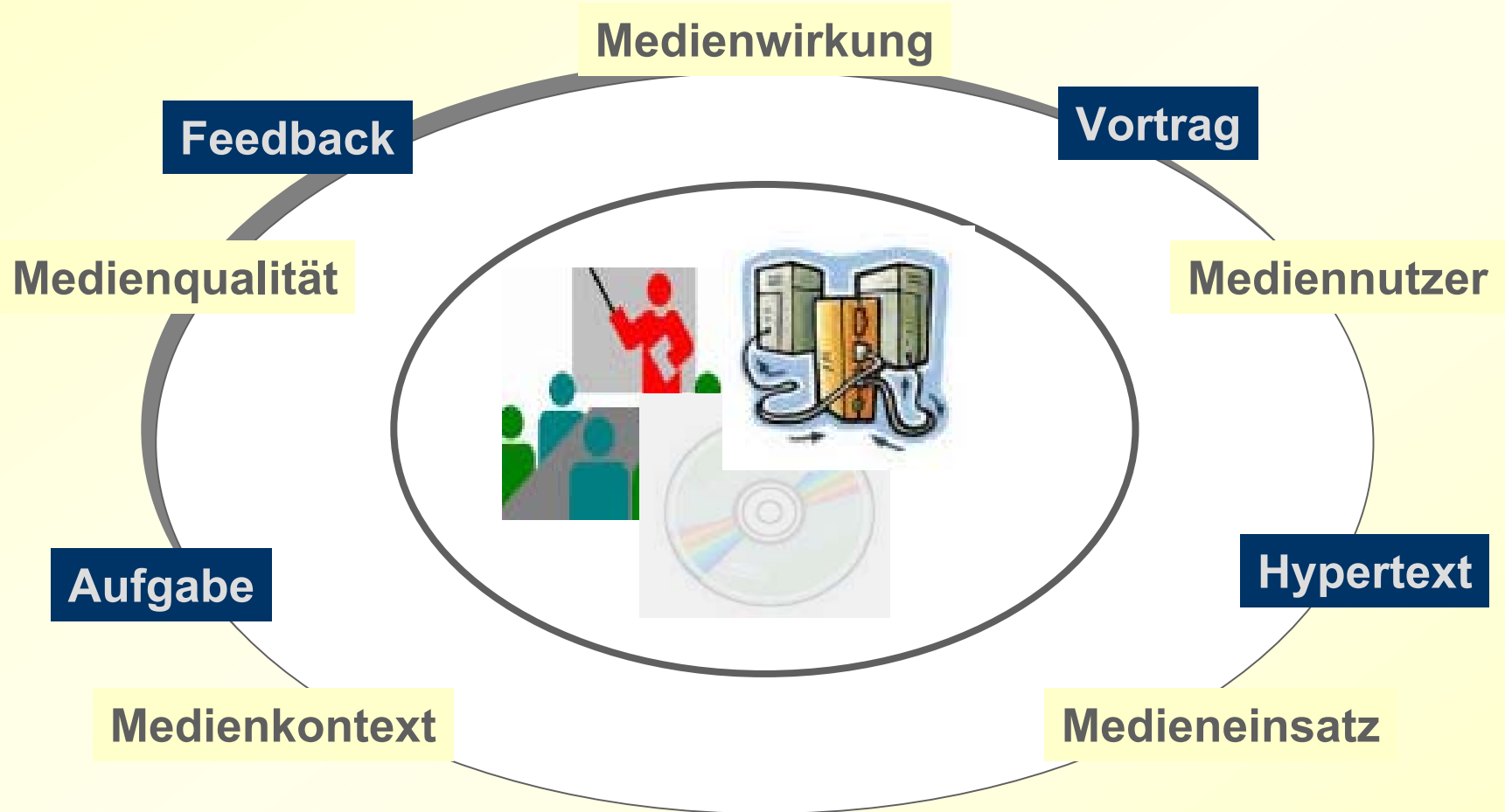
Gläserner
Student ...

oder intensive Betreuung?

Kein Standard-Modell
mit großer Auflage!

Semi-virtuelle Vorlesung

(Konzeption: Reinmann-Rothmeier)



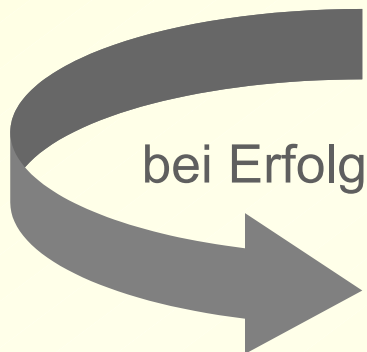
Semi-virtuelle Vorlesung: Erwarteter Nutzen

Entwicklung von Fertigkeiten im Umgang mit elektronischem Lernmaterial

Abbau von Ängsten vor dem e-Learning

Tiefe Informationsverarbeitung

Kontinuierliches (wirksameres) Lernen



Semi-virtuelle Vorlesung
zur Nutzung verteilter Expertise

Mehr Lern- und Medienkompetenz

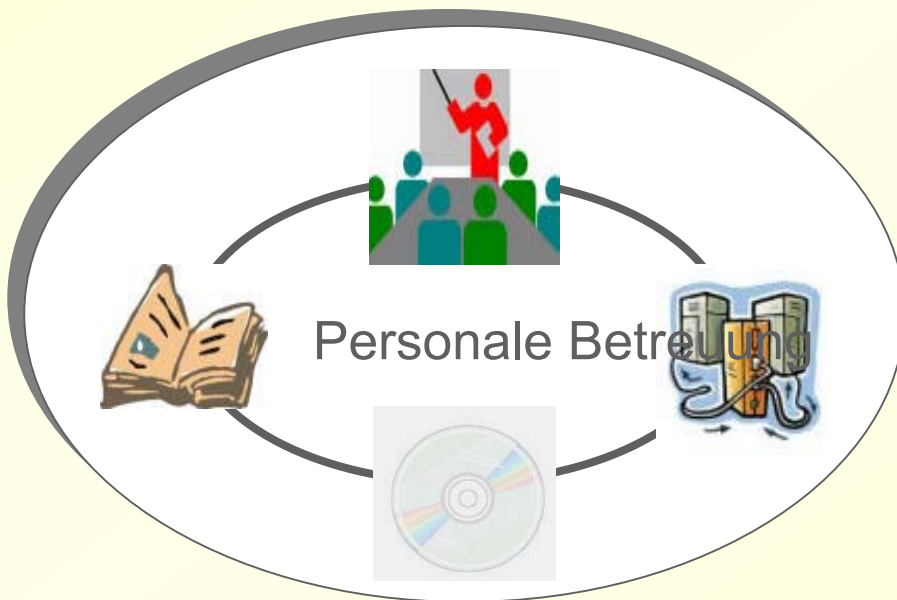


Besserer Umgang mit
E-Learning und
Wissensmanagement



Professionalität bei
E-Learning und
Wissensmanagement?





Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!